

W wie warten auf den Frühling

I wie irrsinnig spannend

L wie leidenschaftliches Arbeiten

D wie Duftrausch

K wie Kosmetik für mich

R wie Regenwetter bringt Verschnaufpause

Ä wie ätherische Öle genießen

U wie ungeduldig auf die Ernte warten

T wie totale Entspannung erfahren

E wie ehrliche Freude

R wie rundum zufrieden





W wie Wohltat für die Seele

I wie in die Vielfalt der Pflanzenwelt tauchen

L wie lustvoller Umgang mit der Natur

D wie durch die Wälder streifen

K wie kulinarischer Gaumenkitzel

R wie rastlos sein

Ä wie Ähnlichkeiten erkennen

U wie Urlaub für Leib und Seele

T wie taunasses Gras unter den Füßen

E wie eigentlich sehr dankbar sein

R wie Ruhekissen des Alltags



WILDKRÄUTER

schreiben

Geschichten



Schreiben

Schreiben ist die Buchstaben einfangen und in die richtige Reihenfolge bringen. Eine klangvolle Melodie in kunterbunte Gedanken bringen und mit literarischem Wind einen Text gestalten.

Schreiben ist sich auf eine Reise begeben mit der Fantasie und den Träumen als Wegbegleiter. Kein geplantes Ziel im Auge zu haben, aber offen sein für Neues.

Schreiben ist einfach Warten auf Wörter und Sätze, die das Leben und verschiedene Situationen beschreiben. Positives und Negatives, alles hat seinen Platz.

Schreiben ist ein Hauch von Kindheit, von Sommer und von Abenteuer auf Papier gebracht, um nachlesen zu können.

Schreiben beflügelt, Schreiben verbindet, Schreiben bringt Farbe in den Tag.

Wildkräuter schreiben Geschichten
Vom Leben, von der Liebe und von unseren Träumen,
Heiteres und Trauriges, Wahres und Erfundenes

Wildkräuter schreiben Geschichten
Vom Ackerstiefmütterchen bis zum Zinnkraut
Verpackt in Wortspielereien

Wildkräuter schreiben Geschichten
Vom Leben, von der Liebe und unseren Träumen



Heublumenwäckerl

30 g Heublumen
Leinensackel oder Kopfpolster
Kochtopf, Sieb, Wärmeflasche

Heublumen in Sackerl füllen und über Wasserdampf erwärmen, so warm wie angenehm auflegen und fixieren. Wirkung ev. mit Wärmekissen verstärken.

Wirkt beruhigend, entspannend, krampflösend.

Anwendung bei Blasenentzündung, Muskelschmerzen, rheumatischen Beschwerden, Einschlafschwierigkeiten. (Vorsicht bei Pollenallergikern!)

Weckt Erinnerungen bei Demenzkranken.

Miss Mädesüß hat Fernweh

Es war einmal – so fangen alle Märchen an, auch das von Fräulein Mädesüß. Ihr Großvater nannte sie immer liebevoll „my little Miss Mädesüß“. Meistens dann, wenn sie gemeinsam in seinem gemütlichen „Saloon“, eigentlich das Wohnzimmer, saßen und erlesenen britischen Tee schlürften. Großmutter befüllte die die Teedosen immer mit selbst gesammelten Kräutertee, doch er schmeckte so wonderful, laut Großvater.

Woher das kam? Er hatte Verwandte in Great Britain, seine Kommode zierte Ansichtskarten mit Big Ben oder der Queen. Persönlich war er noch nie dort gewesen, er sagte immer nur: „My little, kleine Girl, du wirst einmal dorthin fliegen und alle dort kennen lernen!“

Ihre Eltern hielten nichts von diesen verrückten Plänen, Reisen standen nicht zur Debatte.

Nichts desto trotz, saß die kleine Missie am Flughafen der Koboldairline „Ab in die Lüfte“ und wartete auf das Einsteigen in die Maschine. Sie träumte bereits vom Flughafen in London, von Madame Tussaud's Wachsfigurenkabinett und – das war ihr großes Geheimnis – von Brauereien. In England wurde aus Mädesüßblüten Bier gebraut und das wollte sie erlernen.

Eine Lautsprecherstimme unterbrach ihre Tagträume: „Achtung, Achtung! Attention, Attention please! Der Flug 767 nach London muss wegen der ungünstigen Wetterbedingungen gecancelt werden. Für nähere Auskünfte wenden sie sich bitte an den Informationsschalter im Check-in Bereich.“

Miss Mädesüß wurde leichenblass und dicke Tränen kullerten über ihre Wangen. „Aus der Traum von der weiten Welt!“, schniefte sie und suchte vergeblich nach einem Taschentuch.

Plötzlich hielt ihr jemand ein glatt gebügeltes, weißes Stofftaschentuch unter die Nase. „Excuse me, darf ich ihnen mein Taschentuch anbieten?“, hörte sie eine Männerstimme mit englischen Akzent. „Sorry, ich habe mich nicht vorgestellt. Mein Name ist Hopfen and Malz from London.“

Fräulein Mädesüß musste über die komische Aussprache lächeln und wandte sich ihrem Gegenüber zu, ein britischer Gentleman vom Scheitel bis zu Sohle.

Bald waren sie in ein angeregtes Gespräch vertieft. Doch Mister Hopfen and Malz musste sich schleunigst um einen Ersatzflug kümmern, da er hier nur zwischengelandet war.

Ja, und Madame Mädesüß musste wohl oder übel wieder nachhause fahren. Aber – in ihrer Jackentasche knisterte eine Visitenkarte mit einer Londoner Adresse. Der feine Brite wollte ihr London zeigen, wenn sie ihre Reise antrat und natürlich auch die Sudkessel seiner Brauerei.

„Manchmal brauchen Träume einen zweiten Anlauf“, dachte die kleine, little Miss und freute sich auf das Treffen mit Herrn Hopfen and Malz mit den wunderschönen Augen.



Grippetee:

Mädesüßblüten, Lindenblüten, Hollerblüten, Zitronenthymianblätter, Johannisbeerblätter zu gleichen Teilen

Aus den Blüten und Blättern einen Tee bereiten, diesen mit Honig süßen und bei ersten Grippeanzeichen 3x tgl. 1 Tasse trinken.



Hopfenliebestrank:

3 gehäufte Teelöffel Hopfen und 1 Teelöffel Brennnesselsamen mit $\frac{1}{2}$ l kochendem Wasser überbrühen und $\frac{1}{4}$ h ziehen lassen, abseihen. In ein Glas 1 TL Honig geben und mit dem Hopfen-Brennnessel-Trank auffüllen.

Zur allgemeinen Stärkung trinken, bei Magenverstimmung und vor sexueller Aktivität.

Damenwahl im Hühnerstall

Hofhahn Hugo war ein wirtschaftlich denkendes Federvieh mit extrem kaufmännischem Talent. Deshalb beschloss er im Sommer seinen Hühnerstall als Ballsaal zu nutzen. Seine Hennen bewegten sich tagsüber im Freien und nachts schliefen sie meist in einer Erdgrube im Freilauf, also war nachts das Stallgebäude leer. Da Hugo wusste, dass die Wildkräuter jährlich einen Sommernachtsball veranstalteten, lud er 2 Damen vom Ballkomitee ein.

Deshalb kamen heute Stiefmütterchen Viola und Schafgarbe Achillea auf Besuch, um den Raum zu besichtigen.

Zwei seiner Hühnerdamen, Wuschli und Aida, meldeten sich freiwillig und brachten den Stall auf Hochglanz. Allerdings hatten sie dabei einen Hintergedanken – beide tanzten mit Begeisterung und freuten sich auf eine Tanzeinlage mit den Kräuterdamen.

Schon bald nach der Ankunft des Besuches drang Musik aus dem Stall und Viola und Aida, sowie Achillea und Wuschli tanzten begeistert einen Rock'n Roll.

Hugo sah von der Hühnerleiter aus skeptisch zu und verschränkte demonstrativ seine Flügel. „So ein blödes Gehopse!“, murmelte er und schüttelte entsetzt den Kopf mit Kamm, als beide Hühner einen Überschlag tanzten.

Plötzlich stand Viola vor Hugo und rief: „Damenwahl, darf ich bitten, gnädiger Herr!“ Der Hahn wehrte entschieden ab. Da setzte das Stiefmütterchen den treuherzigsten Blick auf und bat: „Bitte, lieber Hugo, schenk mir diesen Tanz. Vielleicht darf es etwas Langsameres sein, zum Beispiel ein Tango?“

Da konnte der Kikeriki nicht widerstehen und gemeinsam betraten sie die Tanzfläche.

Schon bald glitten Viola und Hugo über das Parkett und bewegten sich anmutig zur Melodie des „Kriminaltango“.

Das gesamte Hühnervolk stand herum und klatschte begeistert zu Hugos Tanzkünsten.

Der Sommernachtsball wurde ein Riesenerfolg. Federvieh und Wildkräuter genossen diese einzigartige Veranstaltung.

Noch lange redeten alle über die versteckten Talente im Hühnerstall. Doch auch der finanzielle Gewinn bestätigte Hugos Vorhaben, im nächsten Jahr wieder einen Ball zu veranstalten, mit Tango und Rock'n Roll.



...und noch weitere 20 Seiten voller Geschichten und Rezepte....

Auszugsweise zur Ansicht

Mit dieser Broschüre entführen wir sie in das spannende, interessante,
vielseitige und wohltuende Reich der Wildkräuter.

Viel Freude beim Lesen der Geschichten und Ausprobieren der Rezepte



Gerti Moser



Maria Eisenhut.

wünschen

zur Ansicht

